

Kaufleute für Büromanagement erledigen komplette Auftragsbearbeitung Neue Büromaterial-Ausgabe für interne BFW-Bestellungen



Was hier anmutet wie ein Adventskalender, ist die neue Büromaterial-Ausgabe in der Übungsfirma scriptaplus GmbH. Angehende Kaufleute für Büromanagement (KBM) erledigen dafür die komplette Auftragsbearbeitung.

Wenn BFW-Mitarbeitende heute Ordner, Locher oder Stifte bestellen, nutzen sie dafür den BFW-internen Webshop, den es bereits seit 2024 gibt. Angehende Kaufleute im E-Commerce (KEC) betreuen das Backend dieser Plattform. Alles Weitere – von der Bestellung bis zur Warenabgabe inklusive der zugehörigen Korrespondenz – wird von KBM-Ausbildungsgruppen abgewickelt. So arbeiten KEC mit KBM Hand in Hand. Nun wurde die Büromaterial-Ausgabe im Rahmen von Umbaumaßnahmen in der scriptaplus GmbH modernisiert. KBM-Teilnehmende kommissionieren die bestellte Ware in der neu eingerichteten Packstation und legen sie vom Büro aus in eigens dafür installierte Fächer, die von zwei Seiten

zugänglich sind. Vom Gang aus sind die Boxen mit den transparenten Türen über einen Code zu öffnen. Den bekommen die Kunden für „ihr“ Fach per Mail zugeschickt. Musste das Material vorher zu bestimmten Zeiten abgeholt werden, ist dies nun öffnungszeitenunabhängig möglich. Der Wegfall von zu planenden Abholterminen erleichtert den Prozess erheblich.



Umschulung zur/zum Elektroniker/-in für Betriebstechnik – noch Plätze frei! Betriebliche Phase öffnet Tür zum Arbeitsmarkt



Lernbetrieb Elomech: Fünf von neun EBT-Teilnehmern an einem Versuchsaufbau.

Seit 2023 bildet das BFW Nürnberg Elektroniker/-innen für Betriebstechnik (EBT) aus. Die Integrationsquote des ersten Abschlussjahrgangs lag bei 100 Prozent. Nun startet der zweite Kurs nach den Weihnachtsferien in die betriebliche Phase. Erfahrungsgemäß ist das meist schon ein Türöffner für den zukünftigen Job.

Nach teilweise hervorragenden Ergebnissen im ersten Teil der Abschlussprüfung ging es für die neun EBT-Teilnehmer in die heiße Bewerbungs-

phase. Für die drei Monate, in denen sie soviel Erfahrung wie möglich sammeln wollen, schickten sie gezielt Anfragen an wohnortnahe Unternehmen. Fast alle Bewerber haben bereits feste Zusagen. Die angehenden EBT berichten von äußerst positivem Feedback auf ihre Bewerbungen. Einige hatten mehrere sehr interessante Angebote, aus denen sie dann das Beste für sich auswählen konnten. „Dort, wo ich dann im Januar anfang“, erzählt einer der Teilnehmer, „nehme ich wohl am meisten mit“. Er wird bei einer Bamberger Elektrofirma in den Bereichen Aufbau und Prüfung bei elektrischen Anlagen und in der Fehlersuche seine Praxiserfahrung machen. „Die waren höchst interessiert, da Arbeitsplätze in dem Bereich schwer zu besetzen sind. Ich wurde tatsächlich gefragt, ob es nicht noch mehr von uns gäbe“, erinnert er sich. Alle hoffen auf möglichst viel Input wäh-

rend der ersten drei Monate im neuen Jahr. Während die Neuen noch gut fünf Monate Ausbildung vor sich haben, sind die Absolventen vom letzten Jahrgang schon richtig im Job angekommen. Einer von ihnen ist bei Siemens im Bereich Energy tätig. Er bekommt gerade alle Schulungen, die für den Hochspannungsbereich benötigt werden – häuft enorm wichtiges Fachwissen an, ist mit einer großen Portion Verantwortung unterwegs und sichert sich dadurch seinen Arbeitsplatz. Ein anderer – vorher in der Krankenpflege tätig gewesen – hat eine Stelle an einer renommierten Hochschule und unterstützt dort in den Lehrstühlen Forschungsprojekte. Zur Realisierung dieser Versuchsaufbauten gehört die Planung und der Aufbau von Anlagen, die Feinjustierung und Kalibrierung von Geräten, der Prototypenbau und schließlich die Fehleranalyse sowie die Reparatur. „Tolle Jobs, die unsere Jungs da haben“, freut sich Reha-Ausbilder Eduard Korn. Und die Teilnehmer von Kurs EBT202407 sind sich einig: „Wir sind Macher und haben keine Sorge, von der KI ersetzt zu werden.“

Angebote im Reha-Zentrum

Tel. Anmeldung: 0911 938-7261

Reha-Assessment (Beginntermine auf Anfrage)							
Psychologische Eignungsuntersuchung (PEU)	1 Tag	Abklärung der beruflichen Eignung (ABE)		2 Wochen			
Arbeitserprobung (AP)	4-5 Tage	Erweiterte Abklärung der beruflichen Eignung (E-ABE) z. B. für psychisch vorerkrankte Menschen bzw. für Menschen mit Restaphasie oder Hörbehinderung		3 Wochen			
BIRA-Assessment	2 Tage						
Vollqualifizierung	Termin I			Termin II			Dauer der Hauptmaßnahme
	RV PORTAL/ IBRA/IBRH	RV BASIS	Haupt- maßnahme	RV PORTAL/ IBRA/IBRH	RV BASIS	Haupt- maßnahme	
Kaufmännische und Verwaltungsberufe							
Kauffrau/-mann f. Büromanagement (auch Teilpräsenz) **		07.01.26	08.04.26	06.05.26	06.07.26	06.10.26	24 Monate *
Kauffrau/-mann f. Büromanagement in Teilzeit	–	01.12.25	08.04.26	–	01.12.26	04/2027	30 Monate *
Kauffrau/-mann für Marketingkommunikation	10.02.26	07.04.26	07.07.26	02/2027	04/2027	07/2027	24 Monate *
Kauffrau/-mann für Groß- und Außenhandelsmanagement			08.01.26	10.02.26	07.04.26	07.07.26	24 Monate *
Industriekauffrau/-mann			08.01.26	10.02.26	07.04.26	07.07.26	24 Monate *
Kauffrau/-mann im E-Commerce	10.02.26	07.04.26	07.07.26	02/2027	04/2027	07/2027	24 Monate *
Verwaltungsfachangestellte/-r **	10.02.26	07.04.26	07.07.26	02/2027	04/2027	07/2027	24 Monate *
Hotelfachfrau/-mann			08.01.26	10.02.26	07.04.26	07.07.26	24 Monate
Informations- und Telekommunikationstechnik/Elektrotechnik							
Fachinformatiker/-in - Fachrichtung Systemintegration - Fachrichtung Anwendungsentwicklung			08.01.26 08.01.26	10.02.26 10.02.26	07.04.26 07.04.26	07.07.26 07.07.26	24 Monate 24 Monate
Kauffrau/-mann für Digitalisierungsmanagement			08.01.26	10.02.26	07.04.26	07.07.26	24 Monate
Kauffrau/-mann für IT-System-Management			08.01.26	10.02.26	07.04.26	07.07.26	24 Monate
Elektroniker/-in für Betriebstechnik **	10.02.26	07.04.26	07.07.26	02/2027	04/2027	07/2027	24 Monate
Industrieelektriker/-in für Betriebstechnik	10.02.26	07.04.26	07.07.26	02/2027	04/2027	07/2027	18 Monate
Bautechnik/Zeichnerische Berufe							
Bauzeichner/-in - Schwerpunkt Architektur **			08.01.26	10.02.26	07.04.26	07.07.26	24 Monate
Bauzeichner/-in - Schwerpunkt Architektur in Teilzeit	–	09.03.26	07.07.26	–	03/2027	07/2027	30 Monate
Technische/-r Produktdesigner/-in - Fachr. Maschinen- und Anlagenkonstruktion			08.01.26	10.02.26	07.04.26	07.07.26	24 Monate
Metall und Service							
Geprüfte/-r Qualitätsfachfrau/-mann **			08.01.26	10.02.26	07.04.26	07.07.26	24 Monate
Grüne Berufe							
Umwelttechnologin/Umwelttechnologe für Abwasserbewirtschaftung	10.02.26	07.04.26	07.07.26	02/2027	04/2027	07/2027	24 Monate
Gärtner/-in - Fachrichtung Zierpflanzenbau			10.02.26	10.02.26	07.04.26	07.07.26	24 Monate
Sozialwesen							
Case- und Belegungsmanager/-in im Gesundheits- und Sozialwesen		07.01.26	08.04.26	09.11.26	01/2027	04/2027	12 Monate
Case- und Belegungsmanager/-in im Gesundheits- und Sozialwesen in Teilzeit	–	01.12.25	08.04.26	–	01.12.26	04/2027	18 Monate
Sozialbetreuer/-in für Menschen mit Beeinträchtigungen **	06.05.26	06.07.26	06.10.26	05/2027	07/2027	10/2027	12 Monate
Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (gFAB) **	06.05.26	06.07.26	06.10.26	05/2027	07/2027	10/2027	12 Monate

* Gekennzeichnete Berufe beinhalten eine Anwenderschulung in SAP S/4HANA®.

** Gekennzeichnete Berufe bieten wir auch als FbW-Maßnahme an.

Teilqualifizierungen	Dauer	Beginntermine
Grundlagenschulung SAP S/4HANA®	1 Woche	19.01.2026 und 26.01.2026
Anwenderschulung Materialwirtschaft (MM) SAP S/4HANA®	3 Wochen	01.12.2025 und 02.03.2026
Anwenderschulung Finanzbuchhaltung (FI) SAP S/4HANA®	3 Wochen	01.12.2025 und 02.03.2026
Einhand-Schreibtraining	5-6 Wochen	auf Anfrage

Individuelle Qualifizierung

Für Menschen mit besonderem Qualifizierungsbedarf, der nicht mit den Standardangeboten abgedeckt werden kann, entwickelt das Berufsförderungswerk Nürnberg spezielle, auf die Person abgestimmte Qualifizierungs- und Integrationsmaßnahmen – auch unter Einbeziehung externer Qualifizierungen.

IBRA oder IBRH – Integrative Berufliche Rehabilitation von Menschen mit Aphasie oder Hörbehinderung

Die Maßnahmen IBRA und IBRH wurden so konzipiert, dass eine enge Verzahnung zwischen medizinischer und beruflicher Rehabilitation besteht. Teilnehmende erhalten neben der Ausbildung maßnahmebegleitende Hilfen wie z. B. Logopädie, Audiotherapie, Physiotherapie sowie individuelle Lernhilfen. Zudem wurden besondere Prüfungsbedingungen geschaffen, um krankheitsbedingte Einschränkungen auszugleichen.

Reha-Vorbereitung

RV BASIS (3 Monate)

In der RV BASIS werden in sieben Lernfeldern lebensnahe Aufgabenstellungen in verschiedenen Lernsituationen bearbeitet. Zusammen mit flankierenden Fachunterrichten u. a. in Deutsch, Mathematik, Kaufmännischen Grundlagen und EDV werden Kenntnisse und Fähigkeiten für einen erfolgreichen Einstieg in eine berufliche Qualifizierung entwickelt. Förderunterrichte runden dieses Angebot ab.

RV PORTAL (bis zu 5 Monate)

Die RV PORTAL bietet einen besonders sanften Einstieg in die berufliche Qualifizierung. Dies geschieht zunächst mit Wahrnehmungstrainings im sprachlichen/mathematischen Bereich in Verbindung mit Trainings u. a. der Sozialkompetenz, der Kommunikation und der Stressbewältigung. Es folgen Fach- und Förderunterrichte in 7 Lernfeldern.

RV BASIS in Teilzeit (4 Monate) – nur für KBM und BZ Teilzeit

In dieser Reha-Vorbereitung werden vormittags alle für eine anschließende Hauptmaßnahme erforderlichen Inhalte vermittelt.

RV IBRA/IBRH (bis zu 5 Monate)

Die RV IBRA/IBRH richtet sich an Teilnehmende mit Restaphasie oder Hörbehinderung und bietet zusätzliche maßnahmebegleitende Hilfen.

Standard-Maßnahmen in den Außenstellen (weitere Angebote online):

Tel. Anmeldung: siehe Seite 4

IWR Integrationsmaßnahme zur direkten Wiedereingliederung von Rehabilitandinnen und Rehabilitanden

RiB Rehabilitation in Kooperation mit Betrieb und Berufsschule

BIK Berufliche Integration durch Kooperation für psychisch vorerkrankte Rehabilitandinnen und Rehabilitanden

BIRA Berufliche Integration in den Regionalen Arbeitsmarkt für psychisch beeinträchtigte Menschen

UB Berufliche Qualifizierung im Rahmen der Unterstützten Beschäftigung

Vermittlungcoaching Individuelles Coaching zur Vermittlung von Rehabilitandinnen und Rehabilitanden

Ort	RiB				IWR		BIK		
	Vorber.-Kurs	Hauptmaßn.	Vorber.-Kurs	Hauptmaßn.	Maßnahme	Folgetermin	Maßnahme	Folgetermin	
Ansbach	16.01.26	27.02.26	07.07.26	01.09.26	09.03.26	14.09.26	09.03.26	14.09.26	
Aschaffenburg	16.01.26	27.02.26	07.07.26	01.09.26	09.03.26	14.09.26	09.03.26	14.09.26	
Bamberg	16.01.26	27.02.26	07.07.26	01.09.26	09.03.26	14.09.26	09.02.26	21.09.26	*
Bayreuth	16.01.26	27.02.26	07.07.26	01.09.26	09.03.26	14.09.26	09.02.26	17.08.26	
Coburg	16.01.26	27.02.26	07.07.26	01.09.26	12.01.26	27.04.26	16.02.26	21.09.26	*
Neumarkt i.d.OPf.	16.01.26	27.02.26	07.07.26	01.09.26	09.03.26	14.09.26	09.03.26	14.09.26	
Nürnberg	16.01.26	27.02.26	07.07.26	01.09.26	12.01.26	11.05.26	12.01.26	11.05.26	*
Schwäbisch Hall	16.01.26	27.02.26	07.07.26	01.09.26	02.03.26	15.09.26	01.04.26	15.10.26	
Schweinfurt	16.01.26	27.02.26	07.07.26	01.09.26	16.03.26	14.09.26	12.01.26	13.04.26	
Weiden i.d.OPf.	16.01.26	27.02.26	07.07.26	01.09.26	02.03.26	14.09.26	02.02.26	14.09.26	*
Weißenburg	16.01.26	27.02.26	07.07.26	01.09.26	09.03.26	14.09.26	09.03.26	14.09.26	
Würzburg	16.01.26	27.02.26	07.07.26	01.09.26	16.03.26	24.09.26	16.02.26	24.08.26	

* Die gekennzeichneten Orte bieten BIRA-Maßnahmen an. Beginntermine auf Anfrage.

Geschäftsstelle Schwäbisch-Hall Team neu aufgestellt



v.l.: Claudia Burkhardt, Janina Allmendinger und Erika Töpfer aus der Geschäftsstelle Schwäbisch-Hall

Seit 20 Jahren gibt es die BFW-Geschäftsstelle in Schwäbisch-Hall. Neben den anderen Standorten ist das der einzige, der in Baden-Württemberg liegt. Geschäftsstellenleiterin Janina Allmendinger stellt heute zwei neue Mitarbeiterinnen vor.

Seit 1. Oktober hat das siebenköpfige Team im Schwäbischen zwei neue Mitarbeiterinnen. Claudia Burkhardt und Erika Töpfer sind beide Pädagoginnen und waren vorher lange in der Erwachsenenbildung tätig. Geschäftsstellenleiterin Janina Allmendinger ist froh, zwei so erfahrene Mitarbeiterinnen im Team zu haben. „Die zwei bringen viel Fachwissen und Expertise mit und passen auch menschlich toll ins Team“, freut sich Janina Allmendinger. Erika Töpfer erzählt, dass der gute Ruf des BFW als Einrichtung für berufliche Reha einer der Gründe war, warum sie sich im BFW beworben hat. Und für Claudia Burkhardt war klar, dass die Stellenausschreibung, die sie gelesen hatte, zu 100 Prozent auf sie passt. Nach gut einem Monat sind sich die Neuen einig, dass sie genau die richtige Entscheidung getroffen haben. Für beide sind Einzelcoachings und die individuelle Begleitung von Teilnehmenden sehr wirksame Methoden, in denen sie auch ihre Stärken sehen. Als Lehrgangsleiterin für die InRAM fühlt sich Erika Töpfer deshalb genau am richtigen Platz. Claudia Burkhardt kann ihre Erfahrungen in der Jobvermittlung als Lehrgangsleiterin in der IWR prima einbringen. In den nächsten Wochen stellen sich die Neuen im Team SHA gerne auch den Kostenträgern vor.

Freitag ist Infotag in Präsenz und virtuell

Jeden Freitag ab 9:30 Uhr können sich Interessierte über die Angebote und Möglichkeiten im BFW informieren.

Für die besonderen **Anliegen von Frauen** bieten wir eine Beratung bei einer Reha- und Integrationsmanagerin an – von Frau zu Frau. Spezielle Führungen gibt es zudem für Menschen mit **Aphasie** oder Menschen mit **Hörbehinderung**.

Präsenz-Termine:

05./12.12.25
09./16./23./30.01.26
06./20./27.02.26

Online-Termine:

19.12.25
13.02.26
24.04.26

Wir bitten um vorherige Anmeldung:

Telefon 0911 938-7261

Fax 0911 938-7239

E-Mail: infotag@bfw-nuernberg.de

Informationen

Anmeldung/ Allgemeine Informationen

Eveline Schneider / Matthias Inspruckner
Telefon 0911 938-7261 / -7260
Fax 0911 938-7239
kontakt@bfw-nuernberg.de

Individuelle Qualifizierung

Heidi Schwarze
Telefon 0911 938-7499
heidi.schwarze@bfw-nuernberg.de

IBRA/IBRH und Einhand-Schreibtraining

Silke Ukena
Telefon 0911 938-7314
silke.ukena@bfw-nuernberg.de

Zentraler Ansprechpartner

Udo Panzer
Telefon 0911 938-7368
udo.panzer@bfw-nuernberg.de

Koordination SAP

Matthias Fiedler
Telefon 0911 938-7063
matthias.fiedler@bfw-nuernberg.de

Außenstellen in Nordbayern und Baden-Württemberg

Ansbach	Tel.: 0981 48899-13
Aschaffenburg	Tel.: 06021 58209-0
Bamberg	Tel.: 0951 968383-0
Bayreuth	Tel.: 0921 745442-11
Coburg	Tel.: 09561 2392-0
Neumarkt i.d.OPf.	Tel.: 09181 2204-52
Bad Neustadt/Saale	Tel.: 09771 6012-50
Nürnberg	Tel.: 0911 938-7520
Roth	Tel.: 09171 852400
Schwäbisch Hall	Tel.: 0791 94616-6
Schweinfurt	Tel.: 09721 8070-20
Weiden i.d.OPf.	Tel.: 0961 47052-15
Weißenburg	Tel.: 09141 9215-60
Würzburg	Tel.: 0931 46787-30

Impressum



bfwnürnberg

Berufsförderungswerk Nürnberg
gemeinnützige GmbH

Schleswiger Str. 101, 90427 Nürnberg
Telefon 0911 938-6

Verantwortlich

Dr. Susanne Gebauer, Geschäftsführerin

Druck und Versand

Nova Druck Goppert GmbH
Andernacher Straße 20 | 90411 Nürnberg



**BILDUNGS-
PARTNER**



metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.



Qualitätsmanagement
zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001
zugelassener Träger
nach AZAV

Im BTZ arbeiten Teilnehmende in unterschiedlichen Berufsfeldern.

Im handwerklichen Bereich werden immer wieder Upcycling-Projekte durchgeführt. Aus vorhandenen Materialien wurden schon Dekoartikel und Möbelstücke kreiert – diesmal entstand eine Werkbank.

btzinfo

Informationen für Reha-Träger
aus dem Beruflichen Trainingszentrum (BTZ)
des BFW Nürnberg

- Fähigkeiten erkennen!
- Fähigkeiten entwickeln!
- Im BTZ Nürnberg!

BSA Berufliche Situationsanalyse

BT Berufliches Training

Arbeitsauftrag als Grundlage des Projekts

30 Arbeitstage lang haben fünf Teilnehmende aus dem Bereich Handwerk im BTZ an einem großen Projekt gearbeitet. Nun ist sie fertig, die mobile Werkbank und alle Beteiligten sind sich einig: tolle Planung, super Gestaltung und enorm viel gelernt dabei!

Das Konzept im BTZ sieht vor, dass Teilnehmende an zwei Tagen pro Woche in einer realen Berufssituation arbeiten: es gibt Arbeitsaufträge von Seiten des BTZ, die dann gemeinsam im Team geplant und ausgeführt werden müssen. Im Fall der Werkbank war es ein klarer Bauplan, den Berufstrainer Patrick Rosenbusch vorgegeben hat. Gewünscht war eine mobile Werkbank mit strapazierfähiger Oberfläche und zwei Schubladen als Aufbewahrungsmöglichkeiten für kleineres Werkzeug. Ziel war, so viel wie möglich gebrauchtes Material wiederzuverwenden, damit das Projekt den Namen Upcycling verdient. Patrick Rosenbusch kommunizierte die Kundenwünsche und die Teilnehmenden erstellten daraus einen Projektplan.

Der Upcycling-Prozess

Keiner der fünf Teilnehmenden hatte eine Vorbildung im Bereich Holzverarbeitung. Unter fachkundiger Anleitung erlernten sie, mit Maschinen umzugehen, akribisch genau zu arbeiten und auf spontane Verbesserungsideen einzugehen. Gebrauchte Paletten mussten abgeschliffen und von Spänen befreit werden, die einzelnen Bauteile angefertigt und zusammengebaut werden. Im Falle der Schubladen keine leichte Sache. Hier kam es ganz besonders auf Präzision an, um ein geschmeidiges Öffnen und Schließen zu gewährleisten. Die bestens ausgestattete BTZ-Werkstatt bot für die Arbeiten ein passendes Arbeitsumfeld. Eigene Ideen sprachen die Teilnehmenden mit ihrem Auftraggeber ab.

Während des Prozesses entstand die Idee, die Werkbank auch für den Einsatz als Pflanztisch auszustatten. Die Ausbildungsgärtnerei Blattwerk stiftete zu Dekozwecken ein paar Zimmerpflanzen. Daraufhin sprudelten die Ideen und das Projektteam bastelte unterschiedliche Pflanzgefäße. Aus Plastik-Getränkeflaschen und Pappverpackungen für Lebkuchen entstanden wasserfeste Übertöpfe. Silberfarbene Isolierungspfannen aus der BFW-Großküche wurden zu Pflanztrögen, die mit Seilen und Holzresten verschönert wurden. Alte Büroklammern und Plastikverpackungen für Salzstangen wurden umfunktioniert zu Hängeampeln. Und die Beine einer Bierbank als Gerüst für ein Regal sind jetzt ein toller Blickfang an der rechten Seite der Bank. Daran wurde schlussendlich ein altes Wasserrohr aus dem BFW-Internat befestigt, um die Blumenampeln aufhängen zu können. Upcycling at it's best!



**Aus Alt mach Neu -
Upcycling in der Werkstatt des BTZ**

Aus alten Industriepaletten entstand mit viel Liebe zum Detail, sehr viel Fingerspitzengefühl, handwerklichem Geschick, guter Vorbereitung und Kommunikation ein Werkstück, das sich sehen lassen kann.



Im Verlauf des Entstehungsprozesses waren einerseits klare Absprachen und andererseits eine eigenständige Aufgabenteilung innerhalb der Gruppe nötig. Das Setzen von Prioritäten sowie die Einhaltung von Arbeitsschritten und Terminen stellte den Teamgeist immer wieder auf die Probe. Die Teilnehmenden lernten, ihre eigenen und die Grenzen der anderen zu achten und mit ihrer Frustrationstoleranz umzugehen. Der reale Ansatz dieses Projekts schuf ein Setting, das es im späteren Job immer wieder geben wird.

Die Teilnehmenden gingen mit großen Engagement an die Arbeit. Im Verlauf erlebten sie sehr gute und auch schwierige Momente, jedoch überwog letztendlich ein positives Gefühl, weil alle gemeinsam etwas Großes geschaffen haben.

Solche Arbeits-Projekte fordern von den Teilnehmenden, sich einzulassen auf einen Prozess, sich einzubringen in die Gruppe und im Team so zu agieren, dass der Arbeitsauftrag erfolgreich abgewickelt werden kann. Wenn dann das Ergebnis sichtbar, das Projekt abgeschlossen ist, stärkt dies ein oft verloren gegangenes Selbstvertrauen. Das Wiederentdecken der eigenen Stärken lässt schlechte Erfahrungen verblassen und macht Platz für Mut und Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten. Das Resümee der Gruppe: Die Teilnehmenden sind stolz auf ihr Werkstück und den Entstehungsprozess, der sie teils wirklich gefordert hat. Im Fokus steht die Überwindung eigener Grenzen innerhalb der Teamarbeit und das gemeinsame Arbeiten an Herausforderungen außerhalb der eigenen Komfortzone.

Starttermine 2026

BSA:	12.01.2026	23.02.2026
BT:	07.01.2026	02.03.2026

Ihr Weg zu uns

BTZ des BFW Nürnberg
Schleswiger Straße 101
90427 Nürnberg

auf dem Gelände
des Berufsförderungswerks Nürnberg

Anmeldung und Info

Telefon 0911 938-7040
E-Mail: info.btz@bfw-nuernberg.de

Zentraler Ansprechpartner des BFW Nürnberg

Udo Panzer
Telefon 0911 938-7368
E-Mail: udo.panzer@bfw-nuernberg.de

www.bfw-nuernberg.de

